

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 47 · 20. November 2025

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN



Es wird
kälter ...

Musik- und Kunstschule westlicher Enzkreis

■ *Ausgewählte Solisten der Musik- und Kunstschule westlicher Enzkreis haben ein Konzert gegeben. Einige von ihnen werden bald am Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ teilnehmen.*

Voller Kraft und Dynamik wird in den gleichmäßig wiegenden Bewegungen eine Freude spürbar, die sofort ansteckend wirkt. Der rechte Fuß tritt immer wieder das Pedal, während die Hände flink und zielsicher über die Tasten des Klaviers wandern, um einen feinen Klangteppich zu weben. Rund 200 Jahre ist es her, dass Chopin das lebhafteste, von einem markanten Rhythmus geprägte Stück komponiert hat, das dank einer äußerst nuancierten Interpretation am Freitagabend einen fulminanten Schlusspunkt setzt. Das Konzert der Musik- und Kunstschule westlicher Enzkreis (MSWE) endet, wie es begonnen hat: mit vergnügten, tänzerischen Klängen, mit Walzerseligkeit und Lebensfreude. 14 Schüler stehen und sitzen in der Aula der Steiner Heynlinsschule auf der Bühne, um eine Kostprobe ihres Könnens zu geben: allein, im Duett und als Teil eines Ensembles. Es ist ein kleiner Parforceritt durch die Genres und Epochen, ein buntes Spiel der Farben und Formen, das den Zuhörern so viel Freude bereitet, dass sie sich am Ende wünschen, das Konzert hätte länger gedauert.

„Es geht vorwärts, die Stimmung ist gut“, sagt Barbara Casper. Die Vorsitzende des Trägersvereins hat den Eindruck, dass die MSWE in den Gemeinden etabliert ist, dass Eltern und Schüler ein solches Angebot vor Ort zu schätzen wissen. Aktuell besuchen rund 625 Schüler die Einrichtung, die von der musikalischen Früherziehung bis zum Sinfonieorchester alles anbietet. Für Schulleiterin Iris Finkbeiner „ein sehr guter Wert“, aber auch ein Anlass, um nach neuen Instrumenten zu suchen. Sie denkt dabei etwa an den Übungsraum beim Steiner Friedhof, für den man dringend ein

Klavier benötigt. Die Nachfrage nach dem Instrument ist aktuell groß, beliebt sind laut Finkbeiner aber auch Streich- und Blasinstrumente. Ein „großes Event“ steht im Januar an, wenn die MSWE in Kooperation mit der Musikschule Calw in Remchingen den Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ ausrichtet. Daran teilnehmen wollen auch einige von denen, die am Freitagabend in Stein auf der Bühne stehen. Nach Klassenvorspielen und kleinen musikalischen Umrahmungen ist es für die meisten der erste Auftritt vor einem größeren Publikum.

Finkbeiner weiß: „Für die Schüler ist es eine Auszeichnung, hier spielen zu dürfen.“ Und für das Publikum ist es ein Genuss, ihnen dabei zuzuhören. Alle machen ihre Sache so gut, dass sie tosenden Beifall erhalten. Etwa die Klavierspieler, die eine große Bandbreite bieten. Ein Elfentanz von Edvard Grieg wird zupackend und straff interpretiert, eine Abfolge sechs kleiner Variationen ebenso elegant in Szene gesetzt wie eine farbenreiche, romantisch anmutende Melodie. Im Duett von Bratsche und Geige werden die Bögen sowohl bei schnellen Läufen als auch in geschmeidig fließenden Strukturen mit großer Präzision und einem feinen Gespür für Nuancen geführt. Im harmonischen Zusammenspiel entstehen in der Aula inmitten fantasievoller Motive schöne Kontraste, bevor tänzerisch-vergnügte Melodien an irische Landschaften denken lassen. Ein spanischer Tanz inszeniert den Dialog zwischen weichen Streicherklängen und einem dunklen Klavier, während das achtköpfige Gitarrenensemble entspannt vor sich hin fließende Stücke präsentiert. Mehr von der MSWE gibt es am Sonntag, 30. November, um 16 Uhr in der evangelischen Kirche Wilferdingen beim Konzert des Sinfonieorchesters zu hören. ■ Nico Roller



Bürgermeister Heiko Genthner, die Lehrer WooRim Lee und Mait Martin, Trägersvereins-Vorsitzende Barbara Casper, Schulleiterin Iris Finkbeiner und ihre Stellvertreterin Antje Krüger Spindler (von links) freuen sich über ein gelungenes Konzert. (rol)

Kleintierzuchtverein Königsbach

■ Die Königsbacher Kleintierzüchter setzen auf Abwechslung. Auch ihre Lokalschau gestalten sie so spannend wie möglich, um möglichst viele Menschen anzusprechen.

Mit leuchtenden Augen und einem Strahlen im Gesicht streicheln die Kinder die kleinen Kaninchen, die es sich im Stroh gemütlich gemacht haben. Ganz vorsichtig und behutsam gehen sie mit den Tieren um, immer unter der Aufsicht engagierter Ehrenamtlicher, die den Streichelzoo mit viel Liebe zum Detail aufgebaut haben. In der großen Halle ist er nicht das Einzige, was die Königsbacher Kleintierzüchter bei ihrer Lokalschau anbieten. Aber er zeigt eindrucksvoll, auf was es ihnen sowohl bei der zweitägigen Veranstaltung als auch im Vereinsleben ankommt: auf Abwechslung und Vielfalt, auf das Ansprechen aller Generationen und Altersklassen. Unzählige Besucher kommen am Wochenende an den Königsbacher Ortsrand, wo rund ein Dutzend Züchter in der Halle der Hundefreunde ihre Tiere zeigen: Kaninchen, Geflügel und Tauben. „Jeder setzt sich zu 100 Prozent ein“, sagt Vorsitzender Andreas Arnold, der sich hochzufrieden zeigt. Auch wegen des großen ehrenamtlichen Engagements der Mitglieder, ohne das die Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich wäre. „Wir haben eine tolle Kameradschaft“, sagt Arnold: „Was der eine nicht kann, das macht der andere.“

Insgesamt gibt es in Königsbach am Wochenende mehr als 150 Tiere zu sehen, darunter rund 80 Tauben und 40 Kaninchen. Bei der Präsentation betreibt der Verein viel Aufwand, unter anderem durch eine ansprechende Dekoration, durch Portraitbilder der Züchter und Erklär-Tafeln zu den Rassen. Im Eingangsbereich hat die Frauengruppe eine ansprechende Herbstdekoration gestaltet, unter anderem mit Strohballen, Gießkannen, Tonfiguren und Lichterketten. „Die Präsentation ist das A und O“, sagt Geflügel-Zuchtwart Matthias Bauer. Damit meint er auch das Freigehege samt Wasserbecken für das Ziergeflügel und die zwei Volieren, die engagierte Züchter liebevoll gestaltet haben, etwa mit Wagenrädern und Holzfässern. „Die Tiere sollen Platz haben und sich wohlfühlen“, sagt Bauer, der sich über die guten Bewertungen der Preisrichter freut. „Das macht Hoffnung für die großen Schauen, die bald anstehen.“ Dabei denkt er unter anderem an die Bundesschau für Kaninchen in Karlsruhe, an die Bundesschau für Geflügel und Tauben (VDT) in Leipzig und an die erste gemeinsame Landesschau von Geflügel- und Kaninchenzüchtern in Offenburg. Bauer weiß, dass die Züchter viel Zeit und Mühe investieren, dass sie sich das ganze Jahr um ihre Tiere kümmern, jeden Tag aufs Neue. Für ihn ist die Kleintierzucht ein schönes Hobby für alle Altersklassen. Den Verein sieht er auf einem guten Weg, auch dank seiner abwechslungsreichen Nachwuchsarbeit.

Sieben Jugendliche kommen aktuell regelmäßig zu den wöchentlichen Treffen, um sich um die Tiere zu kümmern, um mehr über artgerechte Haltung zu lernen und das Kaninchen zu betreiben, bei dem Kaninchen

über Hindernisse springen, die an den Pferdesport erinnern. „Es ist toll, wie die Jugendlichen mitziehen“, sagt Jugendleiterin Sandra Kießig: „Man bietet etwas an und es kommt so viel zurück.“ Kießig berichtet, dass die Jugendlichen inzwischen von sich aus mithelfen, bei der Lokalschau etwa bei der Bewirtung, beim Aufbau und beim Betreuen der Kinderangebote. Neben dem Streichelzoo gibt es für den Nachwuchs dort eine Bastelstation, an der mit Naturmaterialien wie Holzscheiben, Eierschalen und Fellresten kleine Kunstwerke entstehen. Dass die Nachwuchsarbeit Früchte trägt, zeigt für Kießig auch der Umstand, dass dieses Mal gleich vier Jugendzüchter ihre Tiere auf der Lokalschau ausstellen.

■ Nico Roller



Auch der Nachwuchs ist bei den Königsbacher Kleintierzüchtern mit Begeisterung dabei, sehr zur Freude von Jugendleiterin Sandra Kießig (links). (rol)



Die Vereinsmeister Thomas Ebel, Matthias Bauer, Sandra Kießig und Michael Neumann (von links) zeigen stolz ihre Tiere. Im Hintergrund sieht man eine der großen Volieren. (rol)

Sozialverband VdK

■ *Der Sozialverband VdK hat in Königsbach-Stein etwas Neues ausprobiert und ein Schlachtfest auf die Beine gestellt. Von der Resonanz waren die Ehrenamtlichen überwältigt.*

Schonend garen das Fleisch und die Würstchen in den zwei großen, mit Holz befeuerten Kesseln, die im Freien hinter dem Vereinsheim stehen. Immer wieder öffnen Björn Lechler und Walter Hutmacher die Deckel, um das herauszuholen, was gerade fertig geworden ist. Die Grieben- und die Leberwürste legen sie anschließend direkt in die metallenen Warmhaltebehälter, den Schweinebauch und den Schweinehals schneiden sie vorher noch in mundgerechte Scheiben. Im großen Saal werden die frisch zubereiteten Speisen bereits sehnsüchtig erwartet. Mit Sauerkraut und Brot serviert, lassen sich die Gäste dort die Schlachtplatte schmecken, die ihnen die Ehrenamtlichen des Sozialverbands VdK servieren. Es ist das erste Mal, dass der Königsbach-Steiner Ortsverein ein Schlachtfest auf die Beine stellt. Mit einer Resonanz, die nicht nur die Vorsitzende Ursula Hutmacher vollkommen überrascht hat, im positiven Sinn.

„Das Interesse war überwältigend“, sagt Hutmacher, die ein durchweg positives Fazit zieht. Gerechnet hatten sie und ihre Vereinskollegen bei der Premiere im Tagesverlauf vielleicht mit 60, 70 Gästen. Doch dann waren schon zwei Wochen vorher alle 130 Plätze reserviert. „Wir mussten gar keine Werbung mehr machen“, sagt Hutmacher, die mit ihren Vorstandskollegen mehr oder weniger durch Zufall auf die Idee zu dem Fest gekommen ist. Sie wussten, dass es unter den Mitgliedern schon länger den Wunsch gab, eine Besenfahrt zu unternehmen. Doch weil sich das organisatorisch und terminlich nur schwer umsetzen ließ, beschloss man, stattdessen ein eigenes Format ins Leben zu rufen: ein Schlachtfest, das nicht nur den Mitgliedern, sondern der gesamten Bevölkerung offensteht. Mit dem Tischtennis-Club (TTC) Königsbach fand man einen starken Partner, der seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Dort sind am Samstag insgesamt rund 20 Helfer im Einsatz, um die Gäste zu bewirten. Neben der Schlachtplatte gibt es auch kühle Getränke, Kaffee und Kuchen, letzteren unter anderem mit Äpfeln, Birnen, Zwetschgen und Quitten. „Alles selbst gebacken“, versichert Stefanie Hutmacher, die mit zahlreichen weiteren engagierten Helfern bei der Essensausgabe anpackt.



Die Vorsitzende des VdK in Königsbach-Stein, Ursula Hutmacher, zeigt eine der Schlachtplatten, die die Ehrenamtlichen bei ihrem Schlachtfest servieren. (rol)

Im Freien hinter dem Vereinsheim kümmern sich unterdessen Björn Lechler und Walter Hutmacher um das Zubereiten von Fleisch und Wurst. „Uns war es wichtig, dass alles aus der Region kommt“, erklärt Lechler, der die ersten Stücke schon rund zwei Stunden vor Festbeginn ins kochende Wasser gegeben hat, damit sie genug Zeit zum Garen haben. Als alles zubereitet ist, können die Gäste gegen eine Spende etwas von der Kesselbrühe mitnehmen. Lechler weiß, dass sie sich hervorragend als Basis für Suppen und Soßen eignet. „Daraus kann man ganz viel Gutes machen.“ Viele der Gäste haben sich Abfüllbehälter mitgebracht. Während sie ihre Schlachtplatte genießen, sorgt Martin Neumann für Unterhaltungsmusik. Wenn es nach der VdK-Vorsitzenden Ursula Hutmacher geht, kann das Schlachtfest im kommenden Jahr gern wieder stattfinden, dann vielleicht im Ortsteil Stein.

■ Nico Roller

**Weihnachtsmarkt
in Königsbach
am 30.11.2025 von
11.00-20.00 Uhr**

Foto: Sarmis/Stock/Getty Images Plus



NOVEMBERESSEN

SCHWEINEBRATEN

IM CLUBHAUS

FREITAG, 21. NOVEMBER

ab 18 Uhr | Küche bis 20:30 Uhr

Schweinebraten mit Knödel in
Biersoße mit Krautsalat

Kidsmenü:
Schnitzel mit Pommes



www.tgsstein.de

Nächstes Essen
Januar 2026

Königsbacher Spielzeug Flohmarkt

Der Erlös des
Tisch- und Kuchenverkaufes
kommt den örtlichen Kindergärten
Arche Noah, Regenbogen
und Krebsbachwiesen
zugute

Tischflohmarkt für Kinderspielzeug

Sa, 22. November 2025

11 bis 13 Uhr
Aufbau ab 10 Uhr in der Halle

Festhalle, Ankerstr. 11 Königsbach

Verkauf von Kaffee, Kuchen,
Waffeln und Getränken



<http://flohmarkt-koenigsbach.de>




DAS CVJM THEATER
KÖNIGSBACH-BILFINGEN
PRÄSENTIERT:

KYRIAKAE EUKOS

400 JAHRE
GESCHICHTE
IN GESCHICHTEN

ORT: EV. KIRCHE KÖNIGSBACH

Samstag	Sonntag
22.11.2025	23.11.2025
18.30 Uhr	18.00 Uhr

Im Anschluss:
Suppe & gemütliches Beisammensein!
Bitte eigene Tasse mitbringen!

Eintritt frei
Reservierung erforderlich unter:
www.cvjm-koenigsbach.de

CVJM Königsbach-Bilfingen



Guatemala (kein) Abenteuer

Eine Multivisionsschau von und mit
Knud Hagemoser

Wo: [Gemeindebücherei Königsbach-Stein](#)
Brettener Straße 6, Königsbach-Stein

Wann: **Mittwoch, 26.11.2025, 19 Uhr**

Bitte reservieren Sie unter:
Tel.: 07232 312071
Mail: buechereikoenigsbach@t-online.de



Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden

Gewaltschutzkonzept
Sichere Orte starten mit uns

für unsere Arbeit in der
evangelischen Kirchengemeinde
Königsbach-Bilfingen und im
CVJM Königsbach-Bilfingen

Let's talk safety:
Wir stellen unser Schutzkonzept vor
klar, offen & verbindlich.
Danach gibt's Raum für Fragen und die
Möglichkeit, direkt die
Selbstverpflichtungserklärung zu
unterschreiben.

Termine:
Samstag, 22.11.2025 | 10:00–12:00 Uhr
Freitag, 28.11.2025 | 18:00–20:00 Uhr
Gemeindehaus

Brainfood inklusive
weil gute Gespräche besser
mit vollem Magen laufen.

Pflicht oder Kür?
✓ Verpflichtend für Mitarbeitende in
Kinder- & Jugendarbeit
✚ Freiwillig für alle Interessierten
unserer Gemeinde

@Anmeldung auf www.cvjm-koenigsbach.de.

**Königsbacher
WEIHNACHTSMARKT**

AUF DEM MARKTPLATZ

musikalisches Programm
Kunsthandwerk
Weihnachtsgeschenke
Geschenke vom Nikolaus
vielfältige Getränke und Speisen

**30. November 2025
11:00 – 20:00 Uhr**

HERZLICHE EINLADUNG

**zum
Adventsfenster**

IN DER KITA KREBSBACHWIESEN

mit Punsch, Waffeln und
weihnachtlicher Aktion.
Bitte Becher/Tasse mitbringen.

MONTAG, 1. DEZEMBER | AB 17:30 UHR
findet bei jedem Wetter statt.
Der Erlös ist für die Kita-
Arbeit

KREBSBACHWIESEN
KINDERTAGESSTÄTTE

**HINTERSEE
FREIZEIT**

2026

**CVJM Königsbach
Bilfingen**

25.05 - 31.05.2026

Eine attraktive Ferienwoche mit tollem
Programm, gutem Essen und eine wunderschöne
Gegend erwartet euch.

Schnell anmelden unter www.cvjm-koenigsbach.de.
Die Plätze sind begrenzt.

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudert Klinik, Wilferdinger Str. 67,

75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach,

Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Pflegedienstleiter/Geschäftsführung: Marco Zivojnovic

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Tel. 31338-14

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tel. 31338-13

Tagespflege Königsbach

Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Pflegedienstleitung Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test

Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim

Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause

Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK

Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim

Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt

Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus

Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de

Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Tel. 07231 - 6095 - 2222

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH

Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Pforzheim und Enzkreis

Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Pforzheimer Stadtmission Wichernhaus - Fachberatung Enzkreis

Tel. 07231 - 20488 - 14 / -22

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr

- Wir bitten um Terminvereinbarung -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: **Heiko Genthner** 3008-100

Sekretariat Bürgermeister, Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter **Dominik Laudamus** 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal Laura Mingoia 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, Wahlen **Frank Schreck** 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsführer N. N. 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen,

Öffentlichkeitsarbeit Hanna Heinle 3008-125

Versicherung, Registratur,

Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung

Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, **Jasmin Becht** 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenansprüche

und Ausbildung Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanagement Tanja Ali 3008-156

Gemeindevollzugsdienst Dario Spengler

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales und Katharina Maurer 3008-153

Rentenansprüche Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter **Sören Rexroth**

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellung für Bauleistungen,

Vergabe VOB, Vorkaufsrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-135

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde N. N. 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-149

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlin Schule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-
VERBANDS KÄMPFELBACHTAL**Altes Forsthaus, Marktplatz 14**

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Tanja Person 3009-52

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

Sabrina Kraft 3009-55

Manuela Philipp 3009-81

Kasse Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

Viktoria Wernert 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Lohnbüro Wolfgang Karst 3009-59

IT, Digitalisierung N. N. 3009-80

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8:30 – 12:00 Uhr,

Steueramt: Dienstag und Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfegerin Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Königsbach-Stein am 11.11.2025 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften vom 30.01.2018 beschlossen:

I.

§ 13 Gebührenmaßstab und Gebührenhöhe wird wie folgt gefasst:

- (1) Bemessungsgrundlage für die Höhe der Gebühr ist der überlassene Wohnplatz.
- (2) Die Gebühr einschließlich der Betriebskosten beträgt 316,90 € pro Wohnplatz und Kalendermonat.
- (3) Bei der Errechnung der Gebühr nach Absatz 2 nach Kalendertagen wird für jeden Tag der Benutzung 1/30 der monatlichen Gebühr zugrunde gelegt.

II.

Diese Satzungsänderung tritt am 1. Dezember 2025 in Kraft.

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Königsbach-Stein, den 11.11.2025

Heiko Genthner
Heiko Genthner
Bürgermeister



Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Königsbach-Stein

Der Gemeinderat als Verwalter der Jagdgenossenschaft Königsbach-Stein hat in seiner Sitzung am 11. November 2025 beschlossen, eine Versammlung der Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Königsbach-Stein einzuberufen.

Die Versammlung findet

am Mittwoch, dem 10. Dezember 2025, 19:00 Uhr
im Bürgersaal im Rathaus Königsbach, Marktstraße 15,
75203 Königsbach-Stein (Einlass ab 18:00 Uhr)
statt.

Die Einberufung der Jagdgenossen ist aufgrund der rechtlichen Vorschriften des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (JWMG) und der geltenden Satzung der Jagdgenossenschaft erforderlich. Alle Grundstückseigentümer/innen im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Königsbach-Stein werden zu dieser Versammlung eingeladen. Eigentümer/innen von Grundflächen, auf denen die Jagd ruht (befriedete Bezirke), gehören der Jagdgenossenschaft nicht an und sind somit nicht teilnahmeberechtigt. Die Versammlung ist nichtöffentlich. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Beschluss über eventuelle Zulassung von Nicht-Jagdgenossen
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

4. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der durch diese gehaltenen Flächen
5. Beschlussfassung über die Übertragung der Verwaltung der Jagdgenossenschaft bis zum 31.03.2032 auf den Gemeinderat
6. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages
7. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung der Jagdgenossenschaft
8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufteilung der Jagdbögen
9. Verschiedenes

Anmeldung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Die Grundstückseigentümer/innen (Jagdgenossen), die an der Versammlung teilnehmen möchten, werden dringend gebeten, sich bereits im Vorfeld mittels des abgedruckten Formulars für die Versammlung bei Frau Becht, Abteilungsleitung Bürgerservice & Ordnung, Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein (Tel.: 07232/3008-150, E-Mail: j.becht@koenigsbach-stein.de) anzumelden, damit die Veranstaltung entsprechend vorbereitet werden kann. Das Formular steht auch auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung.

Jedes Mitglied der Jagdgenossenschaft kann sein Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht ausgestatteten Vertreter ausüben. Auch hierfür kann das abgedruckte Formular verwandt werden. Eine Person kann sich maximal drei Vollmachten übertragen lassen.

Bitte beachten Sie, dass auch für die Vertretung von Ehegatten und/oder sonstigen Miteigentümern eine Vertretungsvollmacht erforderlich ist und das Stimmrecht als Jagdgenosse bei Miteigentümern nur einheitlich abgegeben werden kann. Die Zugangsberechtigung der Jagdgenossen wird beim Einlass überprüft. Der Entwurf der zur Beschlussfassung vorgesehenen Satzung liegt im Rathaus Königsbach, Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein zur Einsichtnahme während der üblichen Öffnungszeiten aus (Zimmer 002, Frau Becht).

Bei Unklarheiten bzw. im Falle erst kürzlich erworbener Flurstücke wenden Sie sich bitte so zeitnah wie möglich an die Gemeindeverwaltung Fr. Becht (E-Mail: j.becht@koenigsbach-stein.de), die Ihnen gerne für weitere Informationen zur Versammlung der Jagdgenossen zur Verfügung steht.

Für den Gemeinderat

Heiko Genthner
Heiko Genthner
Bürgermeister



Anmeldung siehe Seite 10

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen

und Mitteilungen: Bürgermeister
Heiko Genthner, Marktstraße 15,
75203 Königsbach-Stein, oder sein/e
Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch

interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
https://abo.nussbaum.de/

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Jagdgenossenschaft Königsbach-Stein

Jagdvorstand
Gemeinde Königsbach-Stein
Marktplatz 15
75203 Königsbach-Stein

E-Mail: j.becht@koenigsbach-stein.de
Fax: 07232/3008-199

**Anmeldung für die Versammlung der Jagdgenossen am Mittwoch, 10.12.2025
um 19:00 Uhr / Vollmacht**

Ich (Wir) bin (sind) Eigentümer eines Grundstückes innerhalb des gemeinschaftlichen Jagdbezirks der Jagdgenossenschaft Königsbach-Stein

Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer des Eigentümers / der Eigentümer:

- ☐ An der Versammlung der Jagdgenossen am 10.12.2025 werde(n) ich (wir) persönlich teilnehmen.
- ☐ An der Versammlung der Jagdgenossen am 10.12.2025 werde(n) ich (wir) nicht persönlich teilnehmen, sondern bevollmächtigen folgenden Vertreter für mich(uns) zu handeln:

Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer des Eigentümers / des Vertreters:

Mein (unser) Eigentum erstreckt sich auf folgende Grundstücke:

Gemarkung	Flurstücknummer	Größe

Ort, Datum, Unterschrift(en)

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Hermann Barth, zuletzt wohnhaft
in Königsbach-Stein
ist am 06.11.2025 in Bretten gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung
veröffentlicht.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 16/2025

am **Dienstag, 25.11.2025, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des
Rathauses Königsbach

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Sitzungen des Gemeinderats finden im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach statt. Einlass ist ab 18:45 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Genthner
Bürgermeister

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Kalkulation der zentralen Abwassergebühren für die Jahre 2026 - 2027
Beratung und Beschlussfassung
4. Kalkulation der Zählergebühr für Abwasserzähler
Beratung und Beschlussfassung
5. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung)
6. Kalkulation der Wassergebühren im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung (Wasserversorgungssatzung)
- Beratung und Beschlussfassung
7. Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung)
Beratung und Beschlussfassung
8. Gemeindewald Königsbach-Stein:
- Feststellung des Ergebnisses aus dem Forstwirtschaftsjahr 2024
- Genehmigung des Bewirtschaftungsplans 2026
9. Bebauungsplan „Binzenwiese“
- Bauhof und Vereine“
- Billigung des Vorentwurfs - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung
10. Neubau einer Fahrzeugunterstellhalle auf dem alten Bauhof
- Vergabe der Arbeiten 1 von 2
11. Beschaffung von Geräten zur digitalen Arbeitszeiterfassung inkl. Genehmigung der überplanmäßigen Auszahlung
12. Bauanträge, Bauangelegenheiten
- 12.1 Baugrundstück: Mittlerer Gaisberg 8
Bauvorhaben: Nutzungsänderung
- ehemalige Küche Pflegeheim in gewerbliche Küche
Flurstücknummer: 64 Gemarkung: Stein
- 12.2 Baugrundstück: Gewann „Neuberg“
Bauvorhaben: Errichtung einer Werbetafel auf hist. Feldanhänger
Flurstücknummer: 3286
Gemarkung: Königsbach
13. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 14.10.2025
14. Verschiedenes

Alle Vorlagen zur Tagesordnung finden Sie im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeindeverwaltung unter: Verwaltung – Gemeinderat – Ratsinformationssystem.

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.
Heiko Genthner
Bürgermeister

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 11.11.2025

1. Einwohnerfragestunde

Verpflichtende, kommunale Wärmeplanung

Eine Bürgerin erinnerte an eine Frage von Gemeinderätin Fischer bzgl. der Folgen einer Nichtumsetzung der kommunalen Wärmeplanung. Die Bürgerin haben für sich daraus den Schluss gezogen, dass Gesetze zunächst verbindlich seien und später dann doch umgesetzt werden müssten. Trotz der Verpflichtung müsse der Gemeinderat ausdrücklich zustimmen, da er in solchen Fällen anscheinend keine Wahlmöglichkeit hat. Aus ihrer Sicht könne das nicht sein. Gerade bei politisch umstrittenen Themen wieder der Wärmeplanung wäre eine Ablehnung ein wichtiges Signal gewesen. Sie bittet die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte künftig auch über eine Ablehnung von Gesetzen nachzudenken.

Ein weiterer Bürger erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zur kommunalen Wärmeplanung.

Bürgermeister Genthner führte aus, dass in der vergangenen Sitzung ein Büro mit der Umsetzung dieser Planung beauftragt wurde.

Gemeindlicher Vollzugsbediensteter und Dienstwagen des Bürgermeisters

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Kosten-Nutzen-Faktor des Gemeindevollzugsbediensteten.

Bürgermeister Genthner erklärte, dass ein GVD nicht nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten arbeite, sondern die Einhaltung des geltenden Rechts überwache, insbesondere beim ruhenden Verkehr.

Frau Becht, Abteilungsleiterin Bürgerservice & Ordnung, fügte hinzu, dass die Bußgelder, die bei der Gemeinde verbleiben, ausschließlich im Verwarnbereich liegen würden. Die durchschnittlichen Einnahmen der letzten Jahre belaufen sich auf 5.000 – 8.000 Euro, wobei die Stelle in den letzten Jahren nie durchgehend besetzt gewesen sei. Die Erzielung von Einnahmen sei nicht die Priorität.

Derselbe Bürger fragte, ob es keinen günstigeren Leasingvertrag für das Dienstfahrzeug des Bürgermeisters gegeben hätte.

Bürgermeister Genthner teilte mit, dass der Gemeinderat den entsprechenden Beschluss gefasst habe und er diesen in der letzten Sitzung dem Wortlaut nach bekanntgegeben habe. Das neue Modell werde übrigens kleiner sein als das Aktuelle.

Geschwindigkeitsmessung am Schleichweg im Gewerbegebiet Mitteltal

Eine Bürgerin erkundigte sich, warum am Schleichweg im Gewerbegebiet Mitteltal die Geschwindigkeitsanzeigetafel der Gemeinde aufgehängt wurde. Frau Becht berichtete, dass diese Tafel nicht nur die Geschwindigkeit anzeigen, sondern den Verkehr auch zählen könne. Die Verwaltung möchte damit herausfinden, wie viele Personen diese Abkürzung zu welcher Uhrzeit nutzen würden. Nach Auswertung der Daten solle künftig stärker kontrolliert werden.

Windkraft

Eine Bürgerin wies auf eine den Gemeinderäten und der Presse zugegangene Stellungnahme bzgl. des Ergebnisses des Bürgerentscheides hin und wollte wissen, welche Auswirkungen auf die

Arbeit des Gemeinderates und der Verwaltung diese Ablehnung zur Windenergie auf kommunalen Flächen habe. Bürgermeister Genthner verwies auf seine Ausführungen unter dem Tagesordnungspunkt Bekanntgaben.

2. Bekanntgaben

Bürgerentscheid Windenergie

Bürgermeister Genthner bedankte sich zu Beginn bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihren Einsatz beim Bürgerentscheid. Er zeigte sich erfreut über die hohe Wahlbeteiligung und betonte, dass die Gemeinde ihren Informationsauftrag wie etwa durch die Einwohnerversammlung und die Informationsbroschüre ernst genommen habe. Mit dem Ergebnis des Bürgerentscheids sei eine Entscheidung für die Zukunft getroffen worden. Das Ergebnis bedeute, dass auf kommunalen Flächen keine Windkraftanlagen errichtet werden. Die Aktivitäten in der Region würden dennoch weiterlaufen.

Gemeindebücherei

Frau Becht informierte über die neue, moderne Homepage der Gemeindebücherei. Sie dankte explizit dem Team der Bücherei für ihren Einsatz – auch bei diesem Projekt.

3. Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften - Anpassung der Gebühren nach erfolgter Gebührenkalkulation

Bürgermeister Genthner begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Goldammer und Frau Schuler von der Allevo Kommunalberatung GmbH.

Abteilungsleiterin Becht führte in die Thematik ein.

Frau Schuler stellte die Kalkulation, die Berechnungsmöglichkeiten und den Beschlussvorschlag vor. Die Verwaltung empfehle eine personenbezogene Gebühr einschließlich Betriebskosten pro Wohnplatz und Monat.

Gemeinderätin Weinbrecht verwies darauf, dass diese empfohlene Variante gerade für Familien eine Mehrbelastung bedeuten würde, da nicht zwischen Kindern und Erwachsenen unterschieden werde.

Frau Becht erläuterte, dass die bisherige Kalkulation gestaffelt nach der Personenzahl der jeweiligen Bedarfsgemeinschaft erfolgt sei. Diese Regelung wurde jedoch von der Gemeindeprüfungsanstalt beanstandet und für unzulässig erklärt.

Gemeinderat Weingardt wollte wissen, was genau unter dieser Gebühr zu verstehen sei. Er habe es so verstanden, dass der Bund für die Kosten aufkommt.

Frau Becht stellte klar, dass die Gebühr von den Bewohnerinnen und Bewohnern zu zahlen ist. Manche erhalten jedoch Sozialleistungen, so dass teilweise das Landratsamt die Gebühr übernimmt. Gemeinderat Weingardt verwies auf die Haushaltsberatungen des Landkreises und den hohen finanziellen Belastungen der Kommunen. Er kritisierte die Intransparenz in diesem System, da nicht alle staatlichen Leistungen in diesem Bereich erkennbar seien.

Bürgermeister Genthner betonte das Vorliegen eines öffentlich-rechtlichen Nutzungsverhältnisses und erklärte damit den Begriff der Gebühr. Diese sei vergleichbar wie eine Miete aus dem privaten Bereich.

Gemeinderätin Fischer wollte wissen, ob prognostizierte Zahl der Personen auf den tatsächlichen Erwartungen beruhe oder ob ein gewisser Puffer einkalkuliert ist.

Frau Becht erklärte, dass es vereinzelt Leerstände gebe, die bereits berücksichtigt seien. Plätze, die abgebaut werden sollen, seien nicht mehr in der Prognose enthalten. Sie gehe davon aus, dass ein Großteil dieser Plätze im kommenden Jahr wieder belegt sein werde.

Gemeinderätin Fischer stellte fest, dass aktuell mehr Plätze vorhanden seien, als benötigt werden. Dieser Leerstand koste Geld. Herr Goldammer fügte hinzu, dass die Belegungsprognose sowohl die Maximalbelegung wie auch die tatsächliche Auslastung betrachte. Ein gewisser Leerstand sei notwendig, um auf kurzfristige Zuweisungen von Personen reagieren zu können. Richtig sei, dass Kosten der Instandhaltung, des Verwaltungsaufwandes oder für den Bauhof zu Lasten der Gemeinde gehen. Die Nebenkosten würden jedoch größtenteils personenbezogen abgerechnet.

Abteilungsleiterin Becht sagt, dass es eine quartalsweise Prognose des Landkreises zur Zuweisung neuer Personen gibt. Die Gemeinde Königsbach-Stein habe in den vergangenen Jahren viele Personen aufgenommen. Aktuell sind andere Gemeinden und Landkreise gefordert.

Auf Nachfrage von Gemeinderätin Schumacher erläuterte Frau Becht die noch aktuelle Gebührenkalkulation aus dem Jahr 2018. Der Gemeinderat fasste mit zwölf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen folgende Beschlüsse:

- **Der Gebührenkalkulation der Allevo Kommunalberatung vom 18.11.2025 wird zugestimmt. Sie hat dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze vorgelegen. Die Gemeinde erhebt Gebühren für ihre gemeinsame öffentliche Einrichtung Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte. Hierfür wählt sie als Gebührenmaßstab eine personenbezogene Gebühr einschließlich Betriebskosten.**
- **Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation vom 01.12.2025 bis 31.12.2026 wird zugestimmt.**
- **Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen, der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode sowie den weiteren Ermessensentscheidungen (vgl. Erläuterungen Ziff. 10) wird ausdrücklich zugestimmt.**
- **Nach Mitteilung der Verwaltung sind keine Ergebnisse aus Vorjahren in der vorliegenden Gebührenkalkulation zu berücksichtigen. Insbesondere liegen keine Kostenüberdeckungen vor, die ausgeglichen werden müssten.**
- **Auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenkalkulation werden die Gebühren der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte für den Zeitraum vom 01.12.2025 bis 31.12.2026 wie folgt festgesetzt: Personenbezogene Gebühr einschließlich Betriebskosten je Wohnplatz und Kalendermonat 316,90 €/Platz**
- **Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften.**

4. Jagdpacht – notwendige Beschlüsse des Gemeinderates für die Jagdpacht ab dem 01.04.2026

Abteilungsleiterin Becht erläuterte den Sachverhalt und ergänzte, dass die Bestellung von Kassen- und Rechnungsprüfern sowie die Anpassung von § 11 Absatz 3 Buchstabe f) und die Streichung des bisherigen § 9 f) aufgrund von Gesetzesänderungen erfolgen müsse. Gemeinderat Kaucher äußerte sich kritisch zu § 4 der Satzung. Für ihn werden sprachlich die Belange der Landwirtschaft niedriger als die der Forstwirtschaft eingeschätzt. Er wolle die alte Fassung beibehalten.

Frau Becht verwies auf § 2 des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes, auf den sich § 4 der Satzung bezieht.

Gemeinderätin Weinbracht wollte wissen, wie viele Jagdgenossen es in Königsbach-Stein gebe.

Frau Becht erklärte, dass alle Grundstückseigentümer gleichzeitig auch Jagdgenossen seien. Somit liege die Zahl bei ca. 1.600. Es gebe derzeit vier Eigenjagdbezirke der Gemeinde, fünf gemeinschaftliche Jagdbezirke und weitere Eigenjagdbezirke.

Bei einer Enthaltung und 1 Ja-Stimmen beschloss der Gemeinderat Folgendes:

- **Der Gemeinderat als Verwalter der Jagdgenossenschaft Königsbach-Stein beschließt die Einberufung der Versammlung der Jagdgenossen für den 10.12.2025. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einladung öffentlich bekannt zu geben.**
- **Als Versammlungsleiter wird vom Gemeinderat der Bürgermeister bestellt. Als Schriftführerin wird vom Gemeinderat Frau Jasmin Becht bestellt.**
- **Im Vorgriff auf einen Beschluss der Versammlung der Jagdgenossen zur Übertragung der Verwaltung der Jagdgenossenschaft Königsbach-Stein auf den Gemeinderat stimmt der Gemeinderat der Übertragung für mindestens weitere sechs Jahre schon heute zu.**

- Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Muster zum Jagdpachtvertrag zu. Auf Grundlage dessen sollen die neuen Pachtverträge erstellt werden.
- Der Gemeinderat legt die Pachtdauer für die Eigenjagdbögen auf sechs Jahre fest (01.04.2026 – 31.03.2032).
- Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, in der Jagdgenossenschaftsversammlung für die Festsetzung der Pachtdauer für die gemeinschaftlichen Jagdbezirke auf sechs Jahre (01.04.2026 – 31.03.2032) zu stimmen.
- Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister in der Jagdgenossenschaftsversammlung für Pachtverhältnisse für die Gemeinschaftsjagden auf Grundlage des beigefügten Musterpachtvertrages zu stimmen.
- Dem als Anlage beigefügten Entwurf der Neufassung der Satzung der Jagdgenossenschaft wird zugestimmt, sofern in der Jagdgenossenschaftsversammlung keine inhaltlichen Abweichungen beschlossen werden.
Der Wortlaut des §4 wird wie folgt beschlossen:
„Die Jagdgenossenschaft hat die Aufgabe, das ihr zustehende Jagdausübungsrecht im Interesse der Jagdgenossen zu verwalten, zu nutzen, auf den Zielen des JWMG (§ 2) und auf der Vegetation und den Belangen der Land- und Forstwirtschaft des Jagdreviers angepassten Abschusspläne und Zielvereinbarungen im Jagdrevier hinzuwirken sowie für den Ersatz des den Jagdgenossen etwa entstehenden Wildschadens zu sorgen.“
Gleichzeitig beauftragt der Gemeinderat den Bürgermeister in der Jagdgenossenschaftsversammlung für den Entwurf der Jagdgenossenschaftssatzung zu stimmen.

5. Spenden

50 Euro, Flüchtlingsunterkünfte, allgemeine Spende

6. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 16.09.2025

Der Gemeinderat hat die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 16.09.2025 zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

Bürgerentscheid Windenergie

Gemeinderätin Dr. Querengässer bedankte sich bei den Wahlhelfern und der Verwaltung für den reibungslosen Ablauf des Bürgerentscheids. Ihr dankt galt auch den Wählerinnen und Wählern, die für dieses eindeutige Ergebnis gesorgt hatten. Für sie sei dies ein starkes Zeichen für mehr direkte Demokratie. Man solle die Bürgerinnen und Bürger bei künftigen Projekten mehr beteiligen. Gemeinderat Dr. Kräutle schloss sich dem Dank an die Bürgerinnen und Bürger sowie der Verwaltung an. Anhand der Stimmung der Wählerinnen und Wähler im Wahllokal lasse sich die Freude über die Möglichkeit der Mitbestimmung ablesen.

Gemeinderat Kaucher dankte ebenso und erklärte an dieses Engagement anknüpfen zu wollen, um auch zukünftig verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Gemeinderat Leonhard betonte den Bürgerentscheid als ein Instrument der kommunalen Demokratie, machte sich aber dennoch für die grundsätzliche Entscheidungshoheit des gewählten Gemeinderates stark.

Gemeinderat Engelmann entgegnete auf eine der Aussagen von Gemeinderätin Dr. Querengässer, dass es für den Gemeinderat nicht immer einfach sei, wie die Bürgerschaft zu einem Thema stehe. Das Ergebnis des Bürgerentscheids hätte auch anders ausfallen können. Er treffe seine Entscheidungen aus freiem Gewissen und in eigener Verantwortung. Natürlich können Bürgermeinungen miteinbezogen werden.

Beschluss zur kommunalen Wärmeplanung

Gemeinderat Dr. Kräutle fragte in Bezug auf den gefassten Beschluss zur kommunalen Wärmeplanung nach, warum der Gemeinderat denn zustimmen müsse, wenn das Gesetz die Verpflichtung zur Umsetzung vorgebe. Ebenso erkundigte er sich nach den Sanktionen für die Gemeinde, wenn man dem Gesetz nicht folgen würde.

Bürgermeister Genthner erklärte, dass ein Beschluss des Gemeinderates notwendig war, da die Beauftragung des Büros über die Zuständigkeit des Bürgermeisters hinausging. Gemeinderat und

Verwaltung seien an Recht und Gesetz gebunden. Über eine mögliche Rechtswidrigkeit würde im Zweifelsfall ein Gericht entscheiden.

UMWELTECKE

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: **Mittwoch, 17.12.2025.**

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.



Müllabfuhrtermine

November	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Sa	Allerheiligen						
2 So							
3 Mo							
4 Di		K					
5 Mi				K	09:00-12:30		
6 Do		S			09:00-12:30		
7 Fr				S	09:00-12:30		
8 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
9 So							
10 Mo							
11 Di					14:00-17:30		
12 Mi					14:00-17:30		
13 Do					14:00-17:30		
14 Fr	X				14:00-17:30	14:00-17:30	
15 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
16 So							
17 Mo							
18 Di							
19 Mi					09:00-12:30		E
20 Do					09:00-12:30		
21 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
22 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
23 So							
24 Mo							
25 Di					14:00-17:30		
26 Mi					14:00-17:30		
27 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
28 Fr	X				14:00-17:30		
29 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
30 So							

K = Königsbach S = Stein X = alle Ortsteile

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Sammlung LP's, ca. 100 Stk., Klassik und Oper Tel. 364599

Blumenkästen, 5*0,75 m, 1*0,80 m, 1*1,0 m
Tel. 01713454877

Brunnen, mit Kugel von 50 cm, Ton, geeignet für drinnen und
draußen Tel. 017663711917

Kindersitzerhöhung, Marke Chicco

Klappstühle, drei Stück, Holz

Reisekoffer, HxBxT 73x50x32 Tel. 07232/6896

Lattenrost, zwei Stück 100 x 200 cm Tel. 07232/311466

Fernseher, Panasonic, Viera TH-50 PV 60 E, 127 cm, 50 Zoll,
mit Fernbedienung Tel. 07232/314137

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande ge-
kommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis
zu 3-mal), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Bauamt informiert:

Vollsperrung des Tunnels zum Wohngebiet „Steidig“ wegen Erneuerung der Tunnelbeleuchtung

Aufgrund der Erneuerung der defekten Beleuchtung muss der Tunnel zum Wohngebiet „Steidig“ voll gesperrt werden.

Die Sperrung beginnt am **Mittwoch, den 26. November 2025**, und dauert voraussichtlich von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. In diesem Zeitraum werden die beschädigten Beleuchtungseinrichtungen im Tunnel erneuert, um die Verkehrssicherheit wiederherzustellen.

Eine Umleitung wird nicht eingerichtet. Der Tunnel ist für den Fahrzeugverkehr vollständig gesperrt. Fußgänger können die Baustelle passieren. Auch wird die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge ins Wohngebiet „Steidig“ gewährleistet sein. Die Gemeinde Königsbach-Stein bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die entstehenden Einschränkungen und ist um eine zügige Durchführung der Arbeiten bemüht.



Das Ordnungsamt informiert:

Besuche in unseren Bürgerbüros – Terminvereinbarung

Wir bitten für Besuche im Bürgerbüro um vorherige Terminvereinbarung. Sie ersparen sich damit Wartezeiten vor Ort und erhalten vorab Informationen über die für den Termin erforderlichen Unterlagen. So können Sie sicher gehen, dass Ihre Anliegen schnell und unkompliziert erledigt werden können.

Termine können entweder online über unsere Homepage, telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zum Online-Buchungssystem. Dort können Termine bis zu vier Wochen im Voraus einfach und schnell gebucht werden. Nach der Buchung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden.

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin, 07232 3008 - 151

Frau Demel, 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Maurer, 07232 3008 - 153

Frau Haas, 07232 3008 - 154



Alles auf einen Blick

Foto: undefined/iStock/Getty Images Plus

Bürgerbüro in Stein am 24.11., 25.11. sowie 04.12.2025 geschlossen

Von Montag, 24.11. bis Dienstag, 25.11., bleibt das Bürgerbüro in Stein geschlossen.
Ebenfalls muss das Bürgerbüro in Stein aufgrund einer Fortbildung am Donnerstag, 04.12.2025, geschlossen werden.
Das Bürgerbüro in Königsbach ist an den jeweiligen Tagen zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar.

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel.: 3008-151
- Schlüsselmäppchen

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



„Guatemala (k)ein Abenteuer“

Nächste Woche, am **Mittwoch**, den **26. November**, um **19 Uhr** wird **Knud Hagemoser** in unserer Gemeindebücherei von seiner Reise mit dem Wohnmobil nach Guatemala berichten.

Guatemala mit einem Wohnmobil zu bereisen, ist sicherlich (k)ein Abenteuer. Dennoch sollte man ausreichend Zeit mitbringen, um sich auf das kleine Land, die Leute und die Kultur einzulassen. Die Nachrichten bringen über Guatemala meist nur Negativschlagzeilen. Viele US-Medien verbreiten Horrordarstellungen von Armut, Gewalt und Ausbeutung.

Zwei Monate im Lande mit dem Wohnmobil lassen einen anderen Eindruck entstehen.

Erleben Sie mit uns die Vielfalt dieses bunten Landes.

Freuen Sie sich über tolle Bilder und einen spannenden Vortrag. Wir bieten diese Veranstaltung kostenlos an, freuen uns aber über Spenden.

Unsere Krimilesung am letzten Mittwoch hat viel Spaß gemacht, zumal doch einige Zuhörerinnen und Zuhörer den Weg in die Bücherei fanden. Uschi Gassler spannte einen tollen Spannungsbogen und machte Lust auf das ganze Buch. Unter den Gästen befanden sich auch zwei weitere Autoren, einer wird im neuen Jahr seine Bücher bei uns in der Bücherei vorstellen.



Foto: Simon Fik

Am Donnerstag, den **27. November**, werden wir wegen einer internen Veranstaltung die Bücherei bereits um **18 Uhr** schließen. Am **30. November** findet der Weihnachtsmarkt in Königsbach statt. Wie jedes Jahr wird sich die Bücherei am Rahmenprogramm beteiligen. Zwischen **15 und 17 Uhr** wird die Bücherei geöffnet sein, man kann in unserem großen Bestand stöbern oder sich in der Bücherei anmelden. Nächste Woche erfahren Sie mehr dazu. Es sind nur noch wenige Wochen bis Weihnachten. Unser **letzter Öffnungstag** ist in diesem Jahr der **19. Dezember**. Decken Sie sich für die Ferien rechtzeitig mit Lesestoff ein.

Die Gemeindebücherei hat nun eine eigene Homepage. Schauen Sie einfach unter dem Link <https://bibliotheken.komm.one/koenigsbach-stein> nach. Entdecken Sie unsere Gemeindebücherei und stöbern Sie gerne in unserem Katalog. Als Nutzerin und Nutzer der Bücherei können Sie sich mit Lesernummer und Ihrem Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) anmelden und kommen dann auf Ihr Konto, um dort Leihfristen zu verlängern oder gerade ausgeliehene Medien vorzubestellen.

Leihfristen können Sie auch telefonisch (07232-312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) verlängern. Bitte geben Sie immer Ihre Lesernummer an.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 15 bis 18 Uhr
Mittwoch von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag von 16 bis 19 Uhr
Freitag von 15 bis 18 Uhr

Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 24.11.2025, 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Boule am Vormittag

Wann: jeden **Dienstag**, 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden **Dienstag**, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden **Mittwoch**, von 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, E-Mail: stips@web.de

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden **Mittwoch**, von 14 bis 17 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Gemeinsam Wandern

Die Wanderungen rund um Königsbach entfallen in dieser Woche.

Boule am Nachmittag

Wann: jeden **Donnerstag** von 15:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, Heynlinstraße 18, OT Stein

Bewegungstreff

Wann: jeden **Donnerstag**, 14:30 - 15:30 Uhr

Wo: Saal Feuerwehrhaus Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de.

Sprechstunde

Smartphone und Tablet

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung.

Dauer: ca. 30 Min. Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Wann: Dienstag, **25. November**, ab 14:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, **Mühlstraße 2**, OT Stein

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162/26 26 115 oder

E-Mail: smartphone@buene-ks

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger**Reparatur-Treff**

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unter dem Arm mitbringen können.

Wann: Freitag, 5. Dezember, von 15:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Fahrradwerkstatt

Macht Winterpause.

Polizeiposten Königsbach-Stein**Diebstahl von Bagger - Zeugenaufruf**

Im Zeitraum vom 07.11.2025 – 10.11.2025 wurde von der Baustelle zwischen Bilfinger und Königsbach (L570) ein Kleinbagger und drei Baggerschaufeln entwendet. Der Bagger wurde am 12.11.2025 in der Nußbaumer Straße in Königsbach-Stein wiedergefunden. Die Baggerschaufeln sind bislang nicht auffindbar. Der Diebstahlschaden beträgt insgesamt 30.000 Euro. Zeugen, welche sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 07232 311700 beim Polizeiposten Königsbach-Stein zu melden.

**Freiwillige Feuerwehr
Königsbach-Stein****Harald Bender liest Harald Hurst“ – Ein heiterer
Abend mit den Blauen Husaren**

Einen unterhaltsamen und ausgesprochen abwechslungsreichen Abend erlebten rund 60 Zuhörerinnen und Zuhörer bei der Veranstaltung „Harald Bender liest Harald Hurst“, musikalisch begleitet von der Kapelle „Die Blauen Husaren“ der Feuerwehr Königsbach.

Nach einem schwungvollen Einstieg mit einigen badischen Mundart-Sprüchen und der Begrüßung durch Bürgermeister und Kirchengemeinderatsvorsitzenden eröffneten die Blauen Husaren das Programm mit dem „Badner Lied“, das im Saal



Fotos: CM

kräftig mitgesungen wurde. Ein Marsch leitete über zum ersten Leseteil, in dem Harald Bender humorvolle und nachdenkliche Texte rund um Jugend, Frauen und Männer präsentierte – immer gewürzt mit der typischen Hurst'schen Mundart, die für viele Schmunzler und auch lautes Gelächter sorgte.

Im Anschluss zeigte die Kapelle ihre musikalische Vielfalt mit Klassikern wie Puppent on a String, Beer Barrel Polka, „Ein Prosit“ und „California Dreamin“. Nach einer kurzen Pause folgte der zweite Teil des Abends, dieses Mal mit längeren erzählerischen Texten wie „Rambo“, „Do hann num“ oder „Der mit der Wurst“, die erneut großen Beifall ernteten.

Auch der abschließende Themenblock rund um Sinn des Lebens, Alter und Tod schlug einen nachdenklichen Ton an, ohne den heiteren Kern von Hurst zu verlieren.

Zum musikalisch-swingenden Ausklang spielten die Blauen Husaren unter anderem Baby Face und eine zünftige Polka – ein stimmungsvolles Finale eines rundum gelungenen Abend.

Besonders freuen dürfen sich die Verantwortlichen der Bücherei, die eine Spende von 500 Euro entgegennehmen können.

Zudem sucht die Kapelle musikalische Verstärkung: Geprobt wird immer mittwochs um 19:30 Uhr im großen Saal des Feuerwehrhauses Königsbach. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen! CM

**KINDERTAGESSTÄTTEN
UND SCHULEN****Ev. Kindertagesstätte
Arche Noah**

Evangelische Kindertagesstätte
Arche Noah

**Sankt-Martin-Umzug vom Kindergarten
Arche Noah**

Im Gegensatz zum letzten Jahr, an dem es in Strömen geregnet hat, war es dieses Jahr genau das richtige Wetter für unseren Martinslauf. Die Bären und Elefanten sind gemeinsam am Marktplatz gestartet, um klingend und singend an der Reithalle des Reitvereins Königsbach anzukommen. Zur gleichen Zeit sind die beiden Krippengruppen am Brückle gestartet. Alle sind gemeinsam beim Reitverein angekommen, wo wir schon herzlich von den Helfern empfangen wurden. Es roch nach Glühwein und Würstchen, und jeder konnte sich bereits am Start einkaufen. In der Halle haben wir gemeinsam gesungen, bis es in der Reithalle ganz dunkel wurde und das Klappern von Hufen in der Ferne zu hören war. Und da kam auch schon Sankt Martin auf seinem großen Pferd Collin und wir begannen das Sankt-Martin-Lied anzustimmen. Zwischen all der Lichterschar teilte Martin den Mantel mit unserem Bettler. Nach der guten Tat haben alle Kinder mutig das Pferd gestreichelt. Für jedes Kind gab es ein leckeres Schokobrotchen aus der Bäckerei Maier und wir haben noch lange gemeinsam in der Halle verweilt.



Foto: LYdia B.

Jährlich teilt der Reitverein die Halle mit uns, stellt Pferd und Reiter zur Verfügung und bewirtschaftet uns so köstlich. Die Einnahmen kommen auch uns zugute. In diesem Jahr haben wir 350,- Euro bekommen. Ganz herzlichen Dank für diese Unterstützung. (J.T)



Kita Krebsbachwiesen

Hell wie Mond und Sterne leuchten die Laternen. Stimmungsvolles Laternenfest unserer Kita am 10. November

Am Montag, den 10.11., feierte unsere Kita ein wunderschönes Laternenfest. Zum ersten Mal starteten wir am Plötzer, wo sich Kinder, Eltern und Erzieher zum gemeinsamen Singen versammelten. Anschließend zog der bunte Laternenlauf zur Kita, die für diesen Anlass liebevoll geschmückt war.



Foto: A. Prokosch

Dort angekommen, wurde erneut gemeinsam gesungen. Ein besonderes Highlight war das Anspiel der Erzieher zur Geschichte von Sankt Martin, dass die Kinder und Familien begeistert verfolgten.



Foto: N. Bittner

Im Anschluss klang der Abend bei warmem Punsch, organisiert vom Elternbeirat, und köstlichem Fingerfood, das die Elternschaft beigesteuert hat, gemütlich aus. Trotz leicht nebligem Wetter, oder vielleicht gerade deswegen, herrschte eine perfekte Laternenfest-Stimmung.

Ein herzlicher Dank geht an den Elternbeirat sowie alle Eltern für die großartige Unterstützung mit Essen und Getränken!

(A. Prokosch)

Kindertagesstätte Regenbogen



Lichterglanz und Kinderlachen – der Laternen- umzug der KiTa Regenbogen

Wie jedes Jahr leuchtete Königsbach am 11. November ganz besonders hell: Die Kinder der KiTa Regenbogen zogen mit ihren bunten Laternen durch die Straßen und verbreiteten fröhliche Stimmung bei Groß und Klein.

Schon am Morgen herrschte in der KiTa große Aufregung - endlich war der Tag des Laternenfestes gekommen! Nachdem die

Eltern ihre Kinder ganz ungewohnt gegen 17 Uhr den ErzieherInnen übergeben hatten, wurde in den Gruppen der Abend mit Erzählungen um Sankt Martin in unterschiedlichster Gestaltungsform eingeläutet.

Bevor es endlich losging, stärkten sich die Kinder gemeinsam mit ihren ErzieherInnen bei warmem Punsch, Pizza, Lebkuchen und Wurst im Brötchen. Dabei wurde noch einmal über die Laternen gestaunt, die in den vergangenen Wochen mit viel Liebe und Kreativität gebastelt worden waren – jede Gruppe hatte ihr ganz eigenes Gestaltungsthema, weshalb die Laternen in großer Vielfalt erstrahlten.

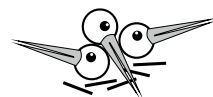
Als es langsam dunkel wurde, machten sich die einzelnen Stammgruppen nacheinander auf den Weg. Fröhlich sangen die Kinder ihre Laternenlieder und ließen ihre Lichter in der Abenddämmerung leuchten. Teils fanden sich die Eltern außerhalb der KiTa zu einem letzten „mein Licht ist aus, wir gehn' nach Haus“ ein, teils kehrten die Kinder, begleitet von ihren Erzieherinnen und Erziehern, wieder zur KiTa zurück. Das Laternenfest der KiTa Regenbogen war auch in diesem Jahr ein ganz besonderes Erlebnis – voller Licht, Musik, Gemeinschaft und fröhlicher Kinderstimmen. Es war bestimmt für alle gut zu erkennen, mit wie viel Freude und Stolz die Kinder ihre Laternen trugen und wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind – und wie sehr Kinderaugen leuchten können, wenn sie etwas selbst gestaltet haben.

P. Walter



Foto: Claudia Brenneis

Evangelischer Kindergarten Storchennest



St. Martin im Kindergarten Storchennest

Wie kann man anderen helfen, andere trösten, eine Freude machen, Gutes tun, etwas teilen? Da fallen den Kindern dann doch so einige Alltagsgeschichten aus dem eigenen Leben ein.

Wie schön, dass St. Martin uns mit seiner Legende immer wieder lehrt, dass wir mit einem offenen Herzen und wachen Augen nicht achtlos an unseren Mitmenschen vorbeigehen sollten. Dieses Jahr hatten wir ausgezeichnetes Wetter und konnten ein tolles Martinsfest feiern. Lisa Schütz besuchte uns als St. Martin mit Pony und teilte mit dem frierenden Bettler den Mantel.



St. Martin 2025

Foto: K. Goldbach

Am Abend des 11.11. feierten wir gemeinsam in der Kirche und anschließend in unserem Kindergartenhof. Danke an die Feuerwehr für die kurzzeitige Absperrung und danke an unseren großartigen Elternbeirat für die Mitorganisation. Es fehlte uns an nichts. Leuchtende Laternen, strahlende Kinderaugen, leckere Verpflegung und viele helfende Hände. Wir dürfen dankbar und zufrieden sein.



Im Kindergartenhof

Foto: D. Vetter

Am vergangenen Donnerstag verabredeten sich unsere Schlawüchse dann wieder einmal mit Frau Diekmeyer im Haus Edelberg. Mit ihren wunderschönen Laternen und Gitarrenbegleitung sangen sie dort fröhlich unsere Laternenlieder und sorgten so für manche kleine Freude bei den Bewohnern. Das war schön!

Text: K. Goldbach

Förderkreis der Heynlin-Kindertagesstätte Königsbach-Stein e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir möchten alle Mitglieder und Interessierte herzlich zu unserer Hauptversammlung am **Donnerstag, dem 4.12.2025 um 19:00 Uhr in die Felsquelle**, Gutenbergstraße 11 in **Stein** einladen. Neben den Berichten zum vergangenen Jahr sprechen wir über künftige Vorhaben und die Ausrichtung des Förderkreises. Wir freuen uns auf Euch. (JF)

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten erhalten Sie bei der örtlichen Leitung, die Sie auch anmelden kann bzw. Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe vhs-Programm)

Ägypten und Jordanien

Multivisionsschau Reinhard Stirl

Freitag, 21.11.2025, 19:30-21:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal
Gebühr 10,00 € (Online-Voranmeldung bis Freitag 11 Uhr);
12,00 € (Abendkasse) **Kursnummer 252-8502 e**

Cuvée-Workshop mit Käse-Wein-Verkostung

Bertram Haag

Freitag, 05.12.2025, 18:30-23:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal
Gebühr 67,00 €; inkl. Wein, Wasser, Käse, Brot und Assemblage-Geräte

Kursnummer 252-8534 K

Volkshochschule Familientreff Königsbach-Stein



Leitung: Monika Ruthardt

Adresse: Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel)

Telefon: 0177 / 837 98 31 bzw. 07232/49254 (Mo. & Do.: 9-17 Uhr, Di. & Mi.: 14-17 Uhr, Fr.: 12-17 Uhr)

E-Mail: familientreff-koenigsbach-stein@vhs-pforzheim.de
Sprechstunde und Begegnungscafé im vhs-Familientreff: nach Vereinbarung.

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der Leitung des Familientreffs.

Anmeldungen unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Workshops, Gesprächskreise, Vorträge

Sichere Bindung als Voraussetzung für eine positive Entwicklung des Kindes

für Eltern / Erziehungsberechtigte

Birgit Bickel

Montag, 08.12.2025, 18:00-19:30 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel)

Gebühr 15,00 € **Kursnummer 252-8558 K**

Frauen-Treff

Dozententeam

Termin: Dienstag, 25.11.2025, 16:30 Uhr bzw. späteres Treffen in Pforzheim

Gebührenfrei (excl. Bahnticket, ggf. Eintritt Kino)

Treffpunkt: Bahnhof Königsbach

Kursnummer 252-8560 a K

Aufgrund der Reservierung der Tickets ist eine kurzfristige Anmeldung erforderlich

Exkursion am internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen

Wir fahren mit der Bahn um 16.37 Uhr ab Bahnhof Königsbach nach Pforzheim und besuchen den Weihnachtsmarkt-Stand des Frauenhauses, das Hilfsmöglichkeiten gegen Gewalt präsentiert. Im Anschluss gehen wir in das Kommunale Kino, wo wir um 18 Uhr den Arthouse-Film „Morgen ist auch noch ein Tag“ an-

schaufen werden. Der Film greift die Themen Frauen und Männer, Macht und Gewalt schonungslos und bewegend auf. Im Anschluss findet eine Diskussionsrunde mit Expertinnen der Fachstelle „Häusliche Gewalt“ statt. Die Veranstaltung wird vom Zonta Club Pforzheim veranstaltet. Es gibt eine kleine Anzahl kostenfreier Eintrittskarten. Daher bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bei der Leitung des Familientreffs bzw. online.

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle des Enzkreises.

Aus alten Kleiderbügeln cyceln wir Pompomleuchtherzen up!

für Kinder von 6 bis 9 Jahren

Birgit Augenstein

Neuer Termin: Samstag, 06.12.2025, 09:30-12:00 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel)

Gebühr 24,00 €; inkl. Materialkosten pro Werkstück; Vor Ort können zudem Bausätze mitgenommen werden, falls Interesse besteht, zuhause das Projekt weiter nachzuahmen. zzgl. 10,00 € Bausatz

Kursnummer 252-8566 K

Adventsbuffet

für Kinder von 7 bis 9 Jahren

Isabelle Bender

Mittwoch, 03.12.2025, 15:30-17:45 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel)

Gebühr 23,00 €; inkl. Lebensmittelkosten

Kursnummer 252-8578 K

Kinder und Natur

Wir besuchen den Bio-Bauernhof

für Kinder ab 6 Jahren

Samstag, 22.11.2025, 14:00-16:30 Uhr

Bauernhof Schmider, Alte Brettener Str. 60, Königsbach-Stein

Gebühr 10,00 €; inkl. Führung, Vesper

Kursnummer 252-8581 K

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Schülerkonzert stellt erneut die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung an der MSWE unter Beweis

Am Freitag, 14. November 2025 fand das Schülerkonzert der Musik- und Kunstschule westl. Enzkreis in der Heynlinsschule in Stein statt. Die junge MusikerInnen hinterließen eine musikalische Visitenkarte, die das Publikum in Bann gezogen hat. Tatsächlich haben etliche der MusikschulschülerInnen das Konzert genutzt, Teile ihres Programmes einem größeren Publikum zu präsentieren, welches sie auch beim Regionalwettbewerb Jugend Musiziert im Januar 26 vortragen werden. Dieser findet am 24. + 25.01.2026 in Remchingen statt. Nähere Infos finden Sie unter www.mswe.de.

Klavier: Unterrichtsplätze frei montags im Alten Rathaus in Wildingen bei Olga Zheltikova, donnerstags 17.15 Uhr in der Kulturhalle Remchingen bei Masahiro Takanashi und 15.30 Uhr bei JiHun Hong.

Kunstkurs für Erwachsene

Teilnehmer berichten, wie sie gelernt haben, einen detailreichen Bildaufbau zu gestalten. Alle profitieren von der langjährigen Erfahrung der Kursleiterin Sybille Burrer.

Im Kurs sind zwei Plätze frei. Eingeladen sind Anfänger wie fortgeschrittene erwachsene Kunstinteressierte. Der Kurs findet mittwochs von 14 bis 16 Uhr in der Bergschule in Singen statt. Es wird eine



Foto: MSWE

monatliche Gebühr von 49 Euro für 120 Minuten wöchentlichen Unterricht erhoben.

MSWE

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Medienzentrum am Dienstag, 25. November, geschlossen

Wegen einer internen Veranstaltung bleibt das Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis am Dienstag, 25. November, geschlossen und ist auch telefonisch ganztags nicht erreichbar. (enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Regionale Aktionswoche „Gegen Gewalt an Frauen“: Fachtag und politisches Nachtgebet am Mittwoch, 26. November

Rund um den „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ hat das regionale Aktionsbündnis zahlreiche Veranstaltungen im Angebot. Allein am Mittwoch, 26. November, stehen folgende Events auf dem Programm: Das Jugend- und Sozialamt der Stadt Pforzheim, das Jugendamt Enzkreis sowie das „Netzwerk Frühe Hilfen und Kinderschutz“ Pforzheim und Enzkreis laden von 9 bis 15 Uhr zu einem Fachtag zum Thema „Häusliche Gewalt und die Auswirkungen auf (kleine) Kinder“ ins Kupferdächle (Kallhardtstr. 31 in Pforzheim) ein. Als Referentin konnte Dr. Susanne Heynen, die ehemalige Leiterin des Stuttgarter Jugendamtes, gewonnen werden. Fachkräfte aus der Region, die im Bereich Frühe Hilfen und Kinderschutz tätig sind und Interesse an einer Teilnahme haben, sollten sich per E-Mail an jeanette.hoerrmann@pforzheim.de anmelden.

Ebenfalls am 26. November findet in der Barfüßerkirche in Pforzheim um 18:30 Uhr ein „Politisches Nachtgebet“ statt - eine Mischung aus Gebet, Bibellesung, politischer Analyse, Musik, Lyrik und Diskussion. Das Format entstand ab 1968 in Köln auf Initiative der evangelischen Theologin, Dichterin und politischen Aktivistin Dorothee Sölle. Veranstaltet wird das Nachtgebet von der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (Dekanat Pforzheim), die zudem an diesem Tag die „Rote Bank“ als Symbol gegen Gewalt an Frauen aufstellt; auf ihr bleiben Plätze frei, wenn Frauen Opfer von Gewalt werden.

Wer noch Fragen zu den beiden kostenlosen Veranstaltungen hat, kann sich an die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, wenden. Sie ist unter Rufnummer 07231 308-9595 oder per E-Mail an kinga.golomb@enzkreis.de erreichbar. Über weitere Events im Rahmen der Aktionswoche informiert ein Flyer, der auf der Internetseite des Enzkreises unter www.enzkreis.de/gewaltschutz heruntergeladen werden kann. (enz)

Hintergrundinfo:

Der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen ist ein Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und jeglicher Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Er geht zurück auf



Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (Dekanat Pforzheim) stellt am 26. November die „Rote Bank“ als Symbol gegen Gewalt an Frauen auf - auf ihr bleiben Plätze frei, wenn Frauen Opfer von Gewalt werden. (enz)

Foto: Silke Kaltenbach

die Ermordung der Schwestern Mirabal in der Dominikanischen Republik im Jahr 1960. Seit 1981 organisieren Menschenrechts-Organisationen an diesem Tag Veranstaltungen; 1999 wurde er von den Vereinten Nationen aufgegriffen.

In Pforzheim und im Enzkreis hat der internationale Gedenk- und Aktionstag gegen Gewalt an Frauen eine lange Tradition: Jahr für Jahr setzen Fachkräfte zusammen mit engagierten Personen aus Politik und Zivilgesellschaft ein deutliches Zeichen: „Keine Gewalt an Frauen!“ Vor diesem Hintergrund ist im Jahr 2022 ein regionales Aktionsbündnis ins Leben gerufen worden, das seither alle Aktivitäten der darin Engagierten rund um den 25. November koordiniert und bündelt.

„Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“: Fahnenaktion in Wimsheim am 27. November mit Buchlesung

Anlässlich des „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“ lädt die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, gemeinsam mit der Gemeinde Wimsheim am Donnerstag, 27. November, ab 16 Uhr zu einer Fahnenaktion in den Sitzungssaal des Rathauses ein. Nach dem feierlichen Hissen der „Anti-Gewalt“-Fahne durch Bürgermeister Mario Weisbrich – auch zahlreiche seiner Amtskolleginnen und -kollegen aus dem Enzkreis unterstützen die Aktion – und einem Grußwort der Landtagsabgeordneten Stefanie Seemann liest Eva Biringer aus ihrem Buch „Unversehrt. Frauen und Schmerz“.

Darin kritisiert sie die gesellschaftliche Haltung gegenüber dem Schmerz von Frauen und argumentiert, dass dieser oft systematisch abgewertet und gleichzeitig fetischisiert wird. Sie weist in ihrem Buch zudem darauf hin, dass in der Medizin immer noch der männliche Körper als Norm gilt, was zu Fehldiagnosen und inadäquater Behandlung von Frauen führen kann.

Nach der Lesung besteht bei einem Imbiss die Möglichkeit, sich mit der Expertin und mit Vertreterinnen und Vertretern des lokalen Hilfesystems im Enzkreis auszutauschen. Mit dabei sind das Ökumenische Frauenhaus und die Fachstelle Häusliche Gewalt Pforzheim/Enzkreis, der Bezirksverein für soziale Rechtspflege, die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Enzkreis, Pro Familia Pforzheim, die Fachberatungsstelle Aspasia der Aids-Hilfe Pforzheim e.V., das Referat Prävention des Polizeipräsidiums Pforzheim und der Weisse Ring e.V.

Wer an der Veranstaltung im Rathaus Wimsheim teilnehmen möchte, sollte sich möglichst bis zum 16.11.2025 online unter <https://eveeno.com/fahnenaktion2025> anmelden.

Am Tag der Fahnenaktion wird es ab 18 Uhr auch einen etwa zweistündigen Online-Vortrag zum Thema „Kinder- und Jugendschutz bei häuslicher Gewalt“ geben. Referentin Sandra Reitz (Juristin und Justiziarin bei der „Behandlungsinitiative Opferschutz“ BIOS-BW) stellt dabei unter anderem auch die neue Kinder- und Jugendschutzfibel von BIOS-BW vor. Wer sich dafür unter <https://www.bios-bw.com/veranstaltungen> anmeldet, bekommt rechtzeitig den Zugangslink geschickt.

Über weitere Events im Rahmen der Aktionswoche informiert ein Flyer, der auf der Internetseite des Enzkreises unter www.enzkreis.de/gewaltschutz heruntergeladen werden kann. Dazu gehört etwa auch am Samstag, 29. November, von 8 bis 12 Uhr ein vom „Förderverein Soroptimist International Club Pforzheim-Enzkreis“ (kurz: SI) organisierter Plätzchenverkauf auf dem Pforzheimer Turnplatz-Wochenmarkt, der dem Frauenhaus zugutekommen wird; bei dieser Gelegenheit soll auch die europaweite SI-Kampagne gegen Gewalt im Netz vorgestellt werden. (enz)

Hintergrundinfo:

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen (jedes Jahr am 25. November) ist ein Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und von jeglicher Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Er geht zurück auf die Ermordung der Schwestern Mirabal in der Dominikanischen Republik im Jahr 1960. Auch im Enzkreis hat der „Internationale Aktionstag gegen Gewalt an Frauen“ Tradition: Jahr für Jahr setzen Fachkräfte zusammen mit engagierten Personen aus Politik und Zivilgesellschaft ein deutli-

ches Zeichen: „Keine Gewalt an Frauen!“ Vor diesem Hintergrund ist im Jahr 2022 ein regionales Aktionsbündnis ins Leben gerufen worden, das seither alle Aktivitäten der darin Engagierten rund um den 25. November koordiniert und bündelt.



Die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb (obere Reihe, Fünfte von links) freut sich über die breite Unterstützung der Fahnenaktion durch Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kommunen im Enzkreis: (obere Reihe von links) Norman Tank (Ölbronn-Dürrn), Aaron Treut (Maulbronn), Heiko Faber (Kieselbronn), Julia Wieland (Remchingen), Dr. Sabine Wagner (Neuhausen), Heiko Genthner (Königsbach-Stein), Martin Steiner (Birkenfeld), Frank Spottek (Tiefenbronn). Untere Reihe von links: Uwe Engelsberger (Niefern-Öschelbronn), Michael Schmidt (Neulingen), Alexander Kozel (Knittlingen), Armin Dauner (Mühlacker), Antonia Walch (Sternenfels), Helge Viehweg (Straubenhardt) und Sascha-Felipe Hottinger (Eisingen). (enz), Foto: Enzkreis, A. DiSanno

Schulungen im Weinbau: Sachkundefortbildung und Sachkundegrundkurs werden wieder ange- boten

Weinbauberaterin Katharina Kohl vom Landwirtschaftsamt Rastatt führt am Mittwoch, 26. November, mit Kollegen des Landwirtschaftsamtes Enzkreis von 18 bis 20 Uhr eine Online-Sachkundefortbildung durch. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um Anmeldung unter dem Link https://rastatt.landwirtschaft-bw.de/_Lde/Startseite/Veranstaltungskalender_RA/SachkundeWeinbau wird gebeten. Der Zugangs-Link zur Veranstaltung wird rechtzeitig per E-Mail versandt.

Zur Erlangung der Sachkunde im Weinbau bietet die amtliche Weinbauberaterin im nächsten Jahr auch einen Grundkurs zum Pflanzenschutz im Weinbau an. Der Unterricht findet sowohl online als auch in Präsenz statt.

Folgende Termine sind geplant:

Allgemeiner Teil am 14. und 21. Januar online

Weinbau-Teil am 19. und 26. Januar in Präsenz in Rastatt.

Der Praxistag findet am 24. Januar in Bruchsal statt.

Der genaue Prüfungstermin – voraussichtlich am 25. oder 26. Februar – wird noch bekannt gegeben.

Der Kurs ist kostenlos und nicht verpflichtend.

Die Prüfungskosten belaufen sich auf 100 Euro.

Eine Anmeldung ist über den Veranstaltungskalender des Landwirtschaftsamtes Rastatt unter https://rastatt.landwirtschaft-bw.de/_Lde/Startseite/Veranstaltungskalender_RA/Grundkurs-Weinbau erforderlich.

Da die Plätze begrenzt sind, erfolgt die Platzvergabe nach der Reihenfolge der Anmeldungen. (enz)

Am Donnerstag, 27. November, in Mühlacker: Vortrag zu Wohnanpassung bei Demenz

An Demenz erkrankten Menschen fällt es zunehmend schwer, sich in ihrem alltäglichen Umfeld zu orientieren. Vertraute Gegenstände und die gewohnte Ordnung helfen ihnen, sich zurechtzufinden. Notwendige Veränderungen, insbesondere in den eigenen vier Wänden, können sie sehr verwirren und verängstigen.

Wie man daher Menschen mit Demenz bei der Wohnanpassung helfen kann, dazu informiert Elke Brüstle-Ziegler von der Wohnberatung des DRK Enzkreis am Donnerstag, 27. November, im consilio in Mühlacker, Bahnhofstraße 86. Dabei stellt die Referentin auch gerontotechnische Hilfsmittel und Technikprodukte zur entlastenden Wohnraumanpassung speziell für die Zielgruppe kognitiv eingeschränkter Menschen vor.

Die Veranstaltung findet in den Räumen des Demenzzentrums statt, beginnt um 18 Uhr und ist kostenfrei. Für Fragen steht das Demenzzentrum unter Telefon 07231 308-500 gerne zur Verfügung.

(enz)

Am Samstag, 29. November, in Gräfenhausen: Baumpflanzaktion für Familien will Zeichen für die Zukunft setzen

An den Tennisplätzen in Gräfenhausen sind die Buchen und Kiefern in den letzten Jahren aufgrund des zu geringen Niederschlags in langen Dürreperioden vertrocknet und abgestorben. Die Waldfläche musste daher gerodet werden. Um sie wieder aufzuforsten, lädt das Forstamt gemeinsam mit der Stabsstelle Klimaschutz des Landratsamtes Familien mit Kindern am Samstag, 29. November, zu einer Baumpflanzaktion ein. Fleißige kleine und große helfende dürfen an diesem Nachmittag – am besten mit gutem Schuhwerk, Handschuhen und möglichst einem eigenen Spaten ausgestattet – junge Elsbeeren und Eichen pflanzen, da diese Baumarten gut an die veränderten klimatischen Bedingungen angepasst sind. Sie kommen jedoch nicht nur besser mit wenig Wasser zurecht, sondern sind auch gut für unsere heimischen Tiere. Treffpunkt ist um 14 Uhr an den Tennisplätzen in Gräfenhausen. Um besser planen zu können, nimmt Försterin und Waldpädagogin Susanne Kienzle gerne Anmeldungen bis 21. November per E-Mail an susanne.kienzle@enzkreis.de oder mobil unter 0172 7526305 entgegen.



Ein Zeichen für die Zukunft will das Forstamt mit einer Baumpflanzaktion für Familien setzen.

Foto: Enzkreis; Fotografin: Susanne Kienzle

Am Freitag, 28. November, in Gräfenhausen: Winterausgabe des Keltermarkts lockt mit vorweihnachtlichem Flair

Wenn sich zum letzten Mal in diesem Jahr am Freitag, 28. November, von 15 bis 18 Uhr die Tore der Kelter in Gräfenhausen

(Schulstraße Ecke Kelterstraße) öffnen, dann wird es dort bereits vorweihnachtlich nach Glühwein, -most, Met und Kinderpunsch duften. Denn neben saisonalem Obst und Gemüse und weiteren leckeren Produkten regionaler Erzeuger bieten in der Keltermarkt-Winteraushaus die Weingüter verschiedene Glühweine und Punsch an. Dazu gibt es leckere Wildfleisch-Gerichte von den Jägern zum Genießen. Wer es eher süß mag, kann sich bei der Tortenspitze Straubenhardt mit Früchtebrot und Trüffelpralinen – auch zum Verschenken – eindecken. Schöne Geschenkideen bietet zudem Kathrin Strähler mit ihren Keramikarbeiten und die Imker haben neben Honig auch Bienenwachskerzen im Angebot. Für die passende musikalische Umrahmung des Wintermarktes sorgt um 17 Uhr der Gemischte Chor des Sängerbundes Gräfenhausen unter der Leitung von Mikhail Melnikov.

Für weitere Informationen steht Angela Gewiese vom Landratsamt Enzkreis per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9486 gerne zur Verfügung. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Deutsche Rentenversicherung

Dringender Appell Ab Januar keine Barauszahlung der Rente mehr möglich Angaben von Kontoverbindungen zur Überweisung ist ein Muss

Die Deutsche Bank wird als Nachfolgerin der Postbank ab Januar 2026 keine Barauszahlungen von Renten mehr anbieten. Umso wichtiger ist es, dass betroffene Versicherte so schnell wie möglich ihrem gesetzlichen Rentenversicherungsträger eine Kontoverbindung mitteilen, appelliert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW).

Hintergrund ist die mit dem SGB-VI-Anpassungsgesetz geplante Änderung, die ab 2026 nur noch Rentenzahlungen per Überweisung auf ein Bankkonto zulässt.

Es fehlen noch Kontoverbindungen von Versicherten

Die entsprechenden Rentnerinnen und Rentner wurden seit dem Sommer mehrfach schriftlich über die Einstellung des Barauszahlungsservice informiert. Die Betroffenen können diesem Schreiben alle wichtigen Schritte entnehmen und mit dem beigelegten Formular die Kontoverbindung portofrei an die DRV BW zurücksenden, damit sie ihre Rente auch zukünftig problemlos erhalten. Für diejenigen, die bisher nicht reagiert haben, drängt nun die Zeit zum Handeln.

Auch online möglich

Noch schneller geht die Rückmeldung über die Kontoverbindung online mit dem Antrag „Angaben zum Zahlungsweg bei Inlandskonto“ (R0985) über die Online-Services der DRV unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0985.

Was tun, wenn man noch kein Konto hat?

Jede EU-Bürgerin und jeder EU-Bürger können ein sogenanntes Basiskonto mit allen grundlegenden Zahlungsfunktionen bei einer Bank eröffnen. Durch das Zahlungskontengesetz (ZKG) sind Kreditinstitute verpflichtet, mit einem berechtigten Verbraucher einen Basiskontovertrag abzuschließen. Nähere Informationen und ein entsprechendes Antragsformular zur Eröffnung eines Basiskontos finden Versicherte auch bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V. unter <https://www.verbraucherzentrale-bawue.de>.

Wem die Zeit für eine Kontoeröffnung davonläuft oder die Möglichkeit fehlt, kann sich die Rente auch kostenfrei auf das Konto einer Person seines Vertrauens überweisen lassen. Das Antragsformular für diese Lösung ist das bereits genannte.



**REGIONAL DENKEN -
REGIONAL HANDELN**